

S A T Z U N G

**Z U R Ä N D E R U N G D E R F E U E R W E H R S A T Z U N G D E R
G E M E I N D E L A U D E N B A C H V O M 0 1 . A U G U S T 2 0 1 5**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat am 20.07.2020 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

§ 5 Abs. 7 (Rechte und Pflichten der Angehörigen der Feuerwehr) erhält folgende Fassung:

Aus beruflichen, gesundheitlichen, familiären oder persönlichen Gründen kann ein ehrenamtlich tätiger Angehöriger der Gemeindefeuerwehr auf Antrag vom Feuerwehrkommandanten vorübergehend von seinen Dienstpflichten nach Absatz 5 Nr. 1 und 2 befreit werden. Unter den gleichen Voraussetzungen kann der Feuerwehrkommandant nach Anhörung des Feuerwehrausschusses auf Antrag Dienstpflichten nach Absatz 5 Nr. 1 und 2 dauerhaft beschränken.

§ 2

§ 14 Abs. 2 (Feuerwehrausschuss) erhält folgende Fassung:

Dem Feuerwehrausschuss gehören als Mitglieder außerdem an

1. der Stellvertreter des Feuerwehrkommandanten,
2. der Leiter der Altersabteilung,
3. der Jugendfeuerwehrwart,
4. der Leiter der Musikabteilung,
5. der Schriftführer und
6. der Kassenverwalter.

§ 3 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von auf Grund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die

Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Laudenbach, den 20.07.2020
Benjamin Köpfler
Bürgermeister

Vermerk: Die Öffentliche Bekanntmachung der Satzung erfolgte durch Einrücken in das Amtsblatt der Gemeinde Laudenbach vom 24. Juli 2020.

Laudenbach, den 24. Juli 2020
Zur Beurkundung:
i.A.
Jürgen Probst